

# 25% A BOTTLE SALVATION KILLS PAIN OIL.

Der größte Schmerzentrifilz auf der Welt. Linderung u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwindsucht, Lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzschw. Brand, Schnitt- u. Bruchwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerzen, etc. In allen Sparten zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

## Siefiges.

Indianapolis, Ind., 18 Februar 1887.

### An unsere Leser!

Wie erfreuen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Abfertigung der "Tribüne" und so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Sefer der "Tribüne" sind erfreut, keine Adressen zu erhalten an die Rediger, sondern nur an Herrn Schmid. Er ist für alle aus der Offizie gehenden Zeitungen verantwortlich, heißt selbst seine Rediger an, und alle entsprechenden Briefe an den Rediger der "Tribüne" werden an Herrn Schmid, der ihm darüber erlaubt hat, das Subskriptionsgeld an jemand anderes als an ihn, oder in einer Offizie deputiert werden, es müsse denn der Rediger von den Herren Schmidt unterrichtet haben.

### Civilbandsregister.

Die angeführten Namen sind die der Gesetz über die Statuten.

#### Schulden.

J. A. Boyer, Mädchen, 11. Febr.

Thomas Woodford, Mädchen, 14. Febr.

August Bock, Knabe, 10. Febr.

Miss Brant, Mädchen, 10. Febr.

Heiraten.

James Lenard mit Katie Hollingsworth.

Charles Shoffler mit Mary Edwards.

#### Todesfälle.

Pearl Carr, 7 Jahre, 17. Febr.

John S. Sulurow, 22 Jahre, 16. Febr.

Prange — 16 Febr.

Attie Garver, 15 Jahre, 15. Febr.

August Strader, — 14. Febr.

Jane O'Brian, 29 Jahre, 15. Febr.

Cynthia Johnson, 19 Jahre, 12. Febr.

Jeffe Vute, 2 Tage, 15. Febr.

Dort finde ich Erleichterung", sagte der Schwundhüter. — "Gerade gegenüber war eine Apotheke und in den Schaufenstern prangten die Worte: 'Dr. Bull's duftet Sovor für 25 Cents.'

— Die große Weltluft, nur noch 2 Tage.

— Jede Familie sollte stets ein Füchsen kommt nur \$1.50.

— Auster in Hauben bei Schaffner.

— Heute Abend ist regelmäßige Sitzung des Schulechts.

— Märzeler Sonntag, den 20. März.

— Abonnenten in Haubville zur Not, daß die Tribune 15 Cents die Woche und nicht 60 Cents den Monat kostet.

— Der wahre Auslauf von Schuh und Stiefeln ist von No. 37 Ost Washington Straße nach dem Bates Haus Shoe Store verlegt worden.

Jos. E. Hays.

— Ein leichtsinniger Lebemann hatte gestern Abend auf das Bahnhofsleiter eine Torpedos gelegt, welche als der nächste Zug darüber fuhr, einen tödlichen Knall verursachte.

— Jackson Hoblen bei W. H. Kubis & Co.

— Nächsten Montag Abend findet ein Maskenball des Veedertangs in der Männerhalle statt. Die Theilnahme scheint in diesem Jahre eine sehr große zu werden.

— Essen vorzüglich. Preise möglich bei Schaffner.

— Der wirkliche Auslauf des vereinigten Waarenlagers von Jos. E. Hays geht zur Zeit im Bates Haus Shoe Store No. 62 West Washington Straße vor. Große Bargains stehen in guten Waaren.

— Die Scheidungssachen laufen jetzt wieder Wholesale ein. Heute sind schon wieder folgende Klagen zu verzeichnen: Anna Fullen gegen Shelby Fullen, William Porter gegen Samuel Porter und Annie Sherlock gegen Edward Sherlock.

— Herr Edward Müller, No. 12 Rome St., Rochester, N. Y., wurde in Folge einer Erhöhung von Rheumatismus gefallen, er gebrauchte St. John's Oil und Einreibungen genugten um den Rheumatismus zu besiegen.

— Der Restaurateur Ohmer Smith an Ost Washington Straße, ist im Besitz eines Kalbes, welches einen Elephantenkopf hat. Der Kopf hat nur ein Auge und dasselbe befindet sich in der Mitte der Stiere. Das Kalb hat in Aktion das Auge der Welt erblendet und lebt nur drei Tage.

— Clams in der Schale bei Schaffner.

— Rebecca Brown, die Unglückliche von der Steuerabrechnung nach dem Jenseit nicht aufgenommen worden und wurde gestern Abend in den Straßen umherwandernd, gefunden. Die Unglückliche fand einstweilen Aufnahme im Stationshaus.

— Schaffner's deep-sea Austern zu haben in allen besten Groceries.

**Fleisch-Märkte.** **Fleisch-Märkte.**  
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 47 Süd Meridianstr.  
— Groß- und Klein-Händler in —  
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.  
Wir führen nur beste Qualität und unser Preise sind mäßig.  
— Gute Bedienung zufließend, bitten um zahlreichen Auftrag.

**Gebrueder Sindlinger**  
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.  
— Telephon 860 und 862.

**HARDY & AMTHOR,**  
No. 43 West Washington Straße, (gegenüber der Transfer Gar.)  
Neue Tapetenhandlung.

**Tapeten, Dekorationen, Oelstuch, Rouleur u. c.**  
Billige Preise! Gute Bedienung!

## Männerchor.

Und da gab unendlicher Regen herab, während man sich doch eben angelichtet hatte, zum Abschluss des Männerchor zu gehen.

Die Meisten beharrten auch bei ihrem Vorab, sie gingen oder hörten, je nachdem, und wurden für die ausgestandenen Strapazen reichlich entschädigt.

Es war eine ganze Anzahl komischer und städtischer Masken erschienen und die Theilnehmer und Zuschauer amüsierten sich sehr gut. 24 Damen des gemüthlichen Chores hatten sich in eine städtische Uniform geworfen und söhneten unter Leitung ihres Gemahls Berlisch einige sehr hübsche Maskenbühnen auf.

So ein bisschen Emanzipation steht den Damen sehr gut.

Die Heilsarmee war auch erschienen, wenn sie aber nirgends ein bissches Gefallen fände, als gestern Abend, dann könnte man sich gratulieren.

Das gesamte Gemenge bot einen sehr hübschen Anblick und die Gäste blieben bis zu später Stunde.

## Polizei-Gericht.

Joseph Madden und Rebella Parker wurden um \$25 und Kosten bestraft und 30 Tage im Arbeitshaus geschnitten, weil sie in wilder Ehe miteinander lebten.

Michael O'Brien erhielt \$25 und Kosten und eine Zugabe von 30 Tagen Arbeitshaus, weil er keine bessere Hälfte Anna O'Brien geschlagen.

William Brooks wurde um \$25 und Kosten wegen Tragens verborgener Waffen bestraft.

## Aus den Gerichtsstätten.

**Suderior Court.**  
Zimmer No. 1 — Zeph Hollingsworth gegen A. Eliza Dison u. A. Alder wurden \$67 85 angekündigt.

— Kimbeline Manufacturing Co., gegen James S. Schoonover u. v. In Verhandlung.

**Circuit Court.**  
Fleider S. Hines wurde gestern als Receiver für die Atlas Works eingesetzt.

**Grundigendoms - Verträge.**  
John Brunson an William West, Theil der westlichen Hälfte der östlichen Hälfte des nordöstlichen Viertels von Sec. 13, Z. 17, nördlich von R. 4 östlich, 40 Acre enthaltend, \$1.600.

William West an John Brunson, Theil der westlichen Hälfte der östlichen Hälfte des nordöstlichen Viertels von Sec. 13, Z. 17, nördlich von R. 3 östlich, 20 Acre enthaltend, \$800.

Caroline Horst an John Church, Lots 16 und 17 in Louis Hoffman's Sudd, von einem Teil von Block 16 in Holmes' westliche Add. \$350.

Lucetta Shaub an Edward Farmer, Theil der südwestlichen Hälfte von Sec. 35, Z. 16, südlich von R. 3 östlich, 8 Acre enthaltend, \$1.000.

Edward Farmer an John Badd, Theil des nordöstlichen Viertels des südwestlichen Viertels von Sec. 35, Z. 16, südlich von R. 3 östlich, 1 1/20 Acre enthaltend, \$342.75.

Eric National Bank von Indianapolis, No. 2,556 an Archimedes Burns, Lot 18 in Henderson's Add. \$625.

Indianapolis Molasses Iron Comp. an Charles Shearer, Lot 6 in Sullivan Sudd, von Lot 10 in A. Fletcher's erste Add. \$475.

John Robinson an Edward Osgood, die nördliche Hälfte von Lot 8 in Coburn & Blodget's Sudd, von Sec. 11. \$1550.

Mary E. Cleveland an Frank Lampy, Lot 5 in Cleveland Place Addition, \$250.

William Morris u. A. an William H. Ballard, Theil von Square 37, Indianapolis, \$6500.

The Commercial Savings and Loan Assoc. an Lorenz Schmidt, Theil von Lot 11 in Bates Sudd, von Outlot 89, \$100.

William F. Shepard an Robert C. Ganner, Lot 61 in McKernan & Pierce's Sudd, \$450.

Gustavus E. Brown an Frank Brown, Theil von Lots 61 and 62 in Pippencott's Sudd, von Lot 43 in Ridencourt's Home Add., \$1750.

Lot Lee an Ada Lee Buchanan, Theil von Lot 3 in Square 3 in der S. O. Add. \$1000.

E. J. Hannan an A. J. Krumrine, Theil von Lot 5 in Julian's Subdivision \$500.

Emma L. Jewell an Walter V. Scott, Theil von Lot 14 in Square 2 in Hubbard's Add., \$110.

Caroline Report an Thomas Bartlett, Lot 108 in Elizabeth Talbot's Add., \$2000.

— Worum soll man nicht einen ehrlichen Verlust, dem Publikum zu nügen, unterliegen. E. J. Hays daß seine zwei großen Läden in einem Laden vereinigt, indem er sein Lager von No. 27 Ost Washington Straße nach dem Bates Haus Shoe Store transferiert hat. Da er sich vom Schubgeschoß ausziehen beabsichtigt, verkaufte er seine Waaren weit unter dem Preise.

— Alle Sorten Koblen, volles Gewicht, prompte Ablieferung bei Wm. C. Nebling, 347 und 349 Süd Delaware Straße und Ecke Madison Avenue und Palmer Straße.

— Die Gas-Vohr Manie steht sich auch in Indianapolis auszubreiten. Viele Sommers hat hier bereits die Gas-Gesellschaft an der South Straße in der Nähe des Gaswerke Vohr vorsichtig angelegt, aber trotzdem man mehrere hundert Fuß gebohrt hat, konnte man kein natürliches Gas entdecken. Gestern ließ sich jedoch eine Gesellschaft importieren welche in der Nähe des Ausstellungsgeländes Vohrversuche anstellen will. Die Direktoren sind: James H. Rice, John J. Cooper, Joseph W. Sherwood, H. C. Adams, W. A. Harding, Jason Sanders und Walter Cox.

— Worum soll man nicht einen ehrlichen Verlust, dem Publikum zu nügen, unterliegen. E. J. Hays daß seine zwei großen Läden in einem Laden vereinigt, indem er sein Lager von No. 27 Ost Washington Straße nach dem Bates Haus Shoe Store transferiert hat. Da er sich vom Schubgeschoß ausziehen beabsichtigt, verkaufte er seine Waaren weit unter dem Preise.

— Zur Zeit befinden sich 23 Häuser von Schuhfabriken und 5 Dampfmaschinen in der Stadt.

— Verlust des Common Bier bei Albert Higginberger, No. 18 Süd Delaware Straße.

— Verlust des Common Bier bei Albert Higginberger, No. 18 Süd Delaware Straße.

— Zu den besten Feuer-Verlusten gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis.

Die Verluste betragen \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die "Northwestern National" von Milwaukee, Wisconsin \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,000,000 beträgt. Die "Franklin" hat einen Verlust von \$2,700,000. Die "Franklin" ist jedoch deshalb so empfindlich, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman L. Strand ist der Agent für die bislge Stadt und Umgegend.

— Die feinsten Früchte wie Orangen, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. s. w. bei Schaffner.

— Die Assembly der Bischöfliche

Geistlichkeit der Bischöflichen

Geistlichkeit der Bischöf